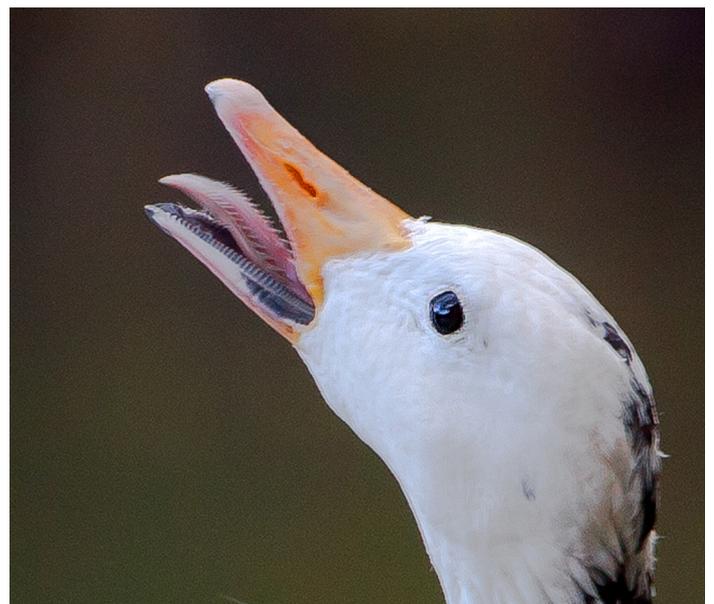




Streifengans x Schneegans (*Anser indicus* x *Anser caerulescens*), Augsburg-Haunstetten

06.10.2011

Der Bericht vom letzten Jahr: http://nwv-schwaben.de/files/Naturfotografie/Berichte/2010-10-Hasler_Hybride-Streifengans.pdf, ist insofern fortzuschreiben, als nun eine besser gesicherte Bestimmung vorliegt, außerdem habe ich das Gänsepaar heuer, nahezu zur gleichen Zeit und am gleichen Ort, wiedergesehen. Auch einige andere interessante Hybriden bzw. Mischlinge waren zu sehen. Laut Jörn Lehmus, einem Spezialisten für Hybriden bei den Wasservögeln, handelt es sich um *Streifengans* x *Schneegans*. Siehe auch hier: <http://www.flickr.com/photos/14195020@N08/6093903971/in/pool-hybridbirds> Aufgrund der relativen Seltenheit dieser Hybriden, gehe ich davon aus, dass es wieder die gleichen Tiere sind. Dass sie sich wieder hier eingefunden haben, ist für mich schon einigermaßen erstaunlich, im Sommer jedenfalls habe ich sie nicht gesehen. Sie bleiben stets zusammen, so dass die Vermutung nahe liegt, dass es sich um ein Paar handelt. Sie halten sie immer einen gewissen Abstand zu den Graugänsen. Ihre Rufe erinnern mich an eine alte Autohupe.





Kanadagans (*Branta canadensis*) mit immaturrem Jungen (*Branta canadensis* x *Anser anser*) vertreibt eine zu nah kommende Graugans

06.10.2011

Nicht minder interessant war die Anwesenheit dieser einzelnen Kanadagans, wohl die Mutter, mit ihren drei immaturren Jungen. Die Jungen sind aus einer Paarung mit einer Graugans hervorgegangen. Dies ist ersichtlich am leicht orange gefärbten Schnabel, dem verdunkelten Wangenfleck und an den Beinen, die hellgrau oder leicht orange gefärbt sind. Eines der Jungen war von einer Graugans nicht zu unterscheiden. Möglicherweise wurde, durch irgend einen Umstand, das Ei einer anderen Graugans mit ausgebrütet.



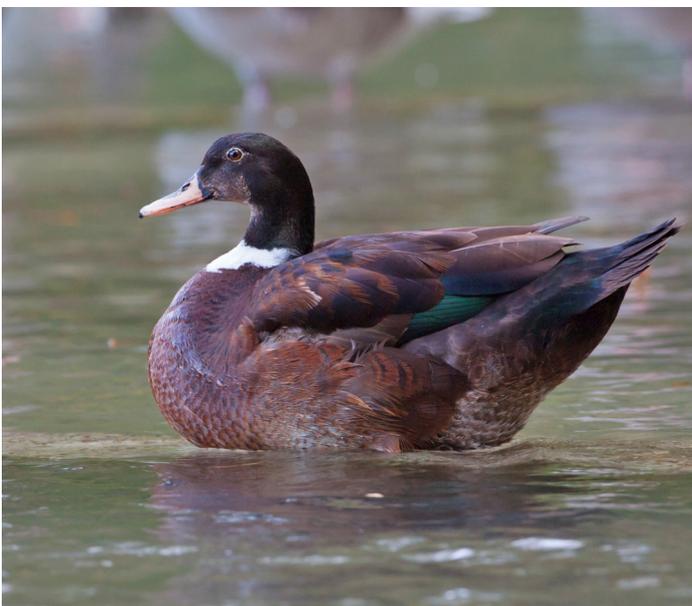


leuzistische Graugans (*Anser anser*)

06.10.2011

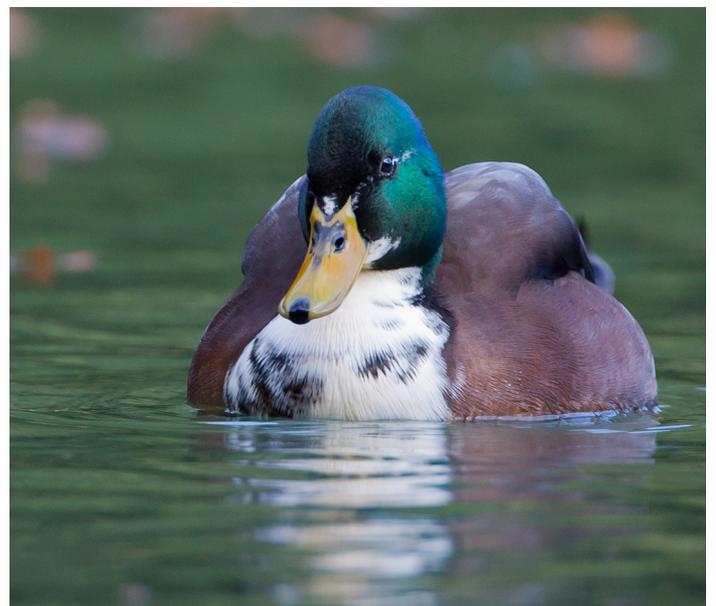
Ein hübsches Beispiel für Leuzismus, eine Graugans mit einem weißen Bauchring und den blauen Augen (eine harmlose Defekt-Mutation, die weiße Federn bewirkt).

Unten links eine Hybride Stockente x Warzenente (*Anas platyrhynchos* x *Cairina moschata* f. domestica)*, wohl ein Männchen. Die Warzenente ist die Haustierform der in Mittel- und Südamerika beheimateten Moschusente und deutlich schwerer als eine Hausente. Unten rechts eine der vielfältigen Möglichkeiten der Gefiederzeichnung bei Mischlingen Stockente x Hausente (*Anas platyrhynchos* x *Anas platyrhynchos* f. domestica), ein Erpel im Prachtkleid.



Hybride Stockente x Warzenente

06.10.2011



Mischling Stockente x Hausente, Erpel

06.10.2011

*) Det. Jörn Lehmus